

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im 4. Quartal 2021

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE), eingegangen am 03.03.2022 -

Drs. 18/10854

an die Staatskanzlei übersandt am 07.03.2022

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 01.04.2022

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten begangen.

So wurde beispielsweise im Dezember 2021 vor der Einweihung einer Informationsstelle zur Erinnerung an die Opfer der NS-Justiz in der Gedenkstätte Braunschweig-Buchhorst ein Feuer gelegt. Die Stelle wurde durch das Feuer so schwer beschädigt, dass sich die Einweihung um einige Wochen verzögerte. Ein rechtsextremes und geschichtsrevisionistisches Motiv ist anzunehmen.

Nicht alle Geschehnisse und rechtsextremen Straftaten erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem Themenfeld - aber soweit zutreffend auch mehreren Themenfeldern - zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im 4. Quartal 2021 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

Mit Stichtag 31.01.2022 wurden im 4. Quartal 2021 insgesamt 445 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	39
Gifhorn	3
Goslar	15
Helmstedt	10

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Peine	4
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	6
Wolfenbüttel	5
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	8
Göttingen	25
Hamel-Pyrmont	11
Hildesheim	16
Holz Minden	2
Nienburg (Weser)	4
Northeim	7
Schaumburg	8
Hannover, Region	80
Celle	9
Harburg	19
Landkreis Heidekreis	10
Lüchow-Dannenberg	2
Lüneburg	9
Rotenburg (Wümme)	6
Stade	11
Uelzen	3
Ammerland	3
Cloppenburg	4
Cuxhaven	12
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	2
Diepholz	12
Friesland	2
Oldenburg	5
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	14
Osterholz	2
Vechta	2
Verden	9
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	6
Aurich	7
Emden, Kreisfreie Stadt	2
Emsland	4
Grafschaft Bentheim	3
Leer	5
Osnabrück	15
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	7
Wittmund	2
unbekannt/ außerhalb Nds.	15
Gesamt	445

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 31.01.2022 sind 15 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	3
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	1
Hildesheim	1
Nienburg (Weser)	1
Northeim	1
Hannover, Region	3
Harburg	1
Stade	1

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Cloppenburg	1
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	1
Osnabrück	1
Gesamt	15

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

49 Vorgänge sind einem rassistischen und 182 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

62 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Sieben Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Ein Vorgang ist einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Dem Themenfeld „Hasskriminalität-Sexuelle Orientierung“ wurden sechs Vorgänge und dem Themenfeld „Hasskriminalität-Geschlecht / Sexuelle Identität“ zwei Vorgänge zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Sechs Vorgänge sind einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

304 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 188 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Im 4. Quartal 2021 ist es zu 42 Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten gekommen.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im 4. Quartal 2021 sind 245 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	76
§ 170 Abs. 2 StPO	91
§§ 153 ff. StPO	57
§§ 45, 47 JGG	21

(Verteilt am 05.04.2022)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im 3. Quartal 2021

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE), eingegangen am 03.03.2022 -

Drs. 18/10853

an die Staatskanzlei übersandt am 07.03.2022

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 01.04.2022

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten begangen. Nicht alle Geschehnisse und rechtsextreme Straftaten erreichen jedoch die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem Themenfeld - aber soweit zutreffend auch mehreren Themenfeldern - zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im 3. Quartal 2021 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

Mit Stichtag 31.01.2022 wurden im 3. Quartal 2021 insgesamt 575 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	34
Gifhorn	5
Goslar	14
Helmstedt	2
Peine	12
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	26
Wolfenbüttel	7
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	5
Göttingen	15
Hamel-Pyrmont	5

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Hildesheim	13
Holzminden	5
Nienburg (Weser)	1
Northeim	11
Schaumburg	15
Hannover, Region	107
Celle	11
Harburg	16
Landkreis Heidekreis	10
Lüchow-Dannenberg	1
Lüneburg	4
Rotenburg (Wümme)	11
Stade	10
Uelzen	3
Ammerland	5
Cloppenburg	10
Cuxhaven	7
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	7
Diepholz	11
Friesland	2
Oldenburg	2
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	16
Osterholz	10
Vechta	2
Verden	12
Wesermarsch	5
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	12
Aurich	15
Emden, Kreisfreie Stadt	2
Emsland	9
Grafschaft Bentheim	4
Leer	9
Osnabrück	23
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	5
Wittmund	1
Unbekannt / außerhalb Nds.	63
Gesamt	575

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 31.01.2022 sind 24 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	5
Goslar	2
Hannover, Region	10
Harburg	1
Stade	1
Diepholz	1
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	1
Osterholz	1
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	1
Aurich	1
Gesamt	24

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

109 Vorgänge sind einem rassistischen und 264 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

56 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

26 Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Zwei Vorgänge sind einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Dem Themenfeld „Hasskriminalität-Sexuelle Orientierung“ wurden fünf Vorgänge und dem Themenfeld „Hasskriminalität-Geschlecht / Sexuelle Identität“ vier Vorgänge zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Zwei Vorgänge sind einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

342 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 226 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Im 3. Quartal 2021 ist es zu 36 Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten gekommen.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im 3. Quartal 2022 sind 285 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	78
§ 170 Abs. 2 StPO	120
§§ 153 ff. StPO	43
§§ 45, 47 JGG	44

(Verteilt am 05.04.2022)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg und Christian Meyer (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im zweiten Quartal 2021

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg und Christian Meyer (GRÜNE), eingegangen am 28.09.2021 - Drs. 18/9982

an die Staatskanzlei übersandt am 29.09.2021

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 25.10.2021

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten begangen. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem - aber soweit zutreffend auch mehreren - Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im zweiten Quartal 2021 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen / kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

Mit Stichtag 08.10.2021 wurden im zweiten Quartal 2021 insgesamt 378 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	26
Gifhorn	5
Goslar	11
Helmstedt	7
Peine	4
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	3
Wolfenbüttel	5
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	8
Göttingen	14
Hameln-Pyrmont	7

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Hildesheim	13
Holzminden	2
Nienburg (Weser)	12
Northeim	5
Schaumburg	3
Hannover, Region	77
Celle	4
Harburg	7
Landkreis Heidekreis	4
Lüchow-Dannenberg	8
Lüneburg	4
Rotenburg (Wümme)	7
Stade	15
Uelzen	1
Ammerland	1
Cloppenburg	5
Cuxhaven	10
Diepholz	13
Friesland	3
Oldenburg	2
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	9
Osterholz	5
Verden	9
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	5
Aurich	11
Emden, Kreisfreie Stadt	8
Emsland	8
Leer	4
Osnabrück	10
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	13
Wittmund	1
unbekannt/außerhalb Nds	9
Gesamt	378

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen / kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 08.10.2021 sind zwölf rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte
Göttingen	1
Holzminden	1
Hannover, Region	1
Stade	1
Ammerland	1
Diepholz	2
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	1
Emden, Kreisfreie Stadt	1
Osnabrück	3
Gesamt	12

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

39 Vorgänge sind einem rassistischen und 144 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

64 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Zehn Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Zwei Vorgänge sind einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Dem Themenfeld „Hasskriminalität-Sexuelle Orientierung“ wurden vier Vorgänge und dem Themenfeld „Hasskriminalität-Geschlecht / Sexuelle Identität“ fünf Vorgänge zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Drei Vorgänge sind einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

266 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 192 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Im 2. Quartal 2021 ist es zu 36 Verurteilungen gekommen.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im 2. Quartal 2021 sind 264 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	68
§ 170 Abs. 2 StPO	122
§§ 153 ff. StPO	44
§§ 45, 47 JGG	30

(Verteilt am 26.10.2021)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg und Susanne Menge (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im ersten Quartal 2021

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg und Susanne Menge (GRÜNE), eingegangen am 04.05.2021 - Drs. 18/9223

an die Staatskanzlei übersandt am 07.05.2021

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 02.06.2021

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts-motivierte Straftaten begangen. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem - aber soweit zutreffend auch mehreren - Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im ersten Quartal 2021 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

Mit Stichtag 14.05.2021 wurden im ersten Quartal 2021 insgesamt 293 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	31
Gifhorn	1
Goslar	9
Helmstedt	2
Peine	1
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	5
Wolfenbüttel	4
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	2
Göttingen	14
Hameln-Pyrmont	3

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Hildesheim	11
Holzminden	2
Nienburg (Weser)	1
Northeim	5
Schaumburg	7
Hannover, Region	56
Celle	5
Harburg	8
Heidekreis	4
Lüchow-Dannenberg	5
Lüneburg	5
Rotenburg (Wümme)	6
Stade	3
Uelzen	2
Ammerland	1
Cloppenburg	9
Cuxhaven	4
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	1
Diepholz	7
Friesland	3
Oldenburg	3
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	11
Osterholz	6
Vechta	4
Verden	8
Wesermarsch	1
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	9
Aurich	3
Emden, Kreisfreie Stadt	1
Emsland	8
Grafschaft Bentheim	2
Leer	4
Osnabrück	4
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	2
Wittmund	1
unbekannt/außerhalb Nds	9
Gesamt	293

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 14.05.2021 sind elf rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	4
Göttingen	1
Hannover, Region	5
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	1
Gesamt	11

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

24 Vorgänge sind einem rassistischen und 100 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

38 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Sechs Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Vier Vorgänge sind einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten wurden dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ zugeordnet?

Dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ wurden drei Straftaten zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Kein Vorgang ist einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

212 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 146 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verfahren zu politisch-rechts motivierten Straftaten kam es im oben genannten Quartal zu Verurteilungen?

Im 1. Quartal 2021 ist es zu 41 Verurteilungen gekommen.

12. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im ersten Quartal 2021 sind 314 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	86
§ 170 Abs. 2 StPO	139
§§ 153 ff. StPO	49
§§ 45, 47 JGG	40

(Verteilt am 14.06.2021)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Helge Limburg, Christian Meyer, Dragos Pancescu und Susanne Menge (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im vierten Quartal 2020

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Helge Limburg, Christian Meyer, Dragos Pancescu und Susanne Menge (GRÜNE), eingegangen am 15.01.2021 - Drs. 18/8374
an die Staatskanzlei übersandt am 25.01.2021

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 25.02.2021

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Oktober 2020 wurde in Braunschweig ein Kommunalpolitiker von zwei Personen, die dem Kommunalpolitiker zufolge der rechten Szene in Braunschweig zuzuordnen sind, tödlich angegriffen.¹

In Ganderkesee kam es im Oktober 2020 in einer Gaststätte zu einem Brand. Laut Polizei hat der Besitzer der Gaststätte einen Migrationshintergrund. Die Ermittler fanden vor Ort Brandbeschleuniger sowie rechtsmotivierte Symbole.²

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten begangen. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem - aber soweit zutreffend auch mehreren - Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im vierten Quartal 2019 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

¹ <https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article230590532/Rechte-attackieren-Mitglied-der-PARTEI-in-Braunschweig.html>

² https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Staatsschutz-ermittelt-nach-Gaststaetten-Brand-in-Ganderkesee,ganderkesee278.html

Mit Stichtag 28.01.2021 wurden im vierten Quartal 2020 insgesamt 320 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen.

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Ammerland	3
Aurich	7
Celle	13
Cloppenburg	1
Cuxhaven	12
Diepholz	5
Emsland	15
Friesland	2
Gifhorn	4
Goslar	9
Göttingen	14
Grafschaft Bentheim	2
HamelN-Pyrmont	5
Hannover, Region (ohne Landeshauptstadt)	18
Harburg	19
Heidekreis	3
Helmstedt	8
Hildesheim	9
Holzminen	1
Leer	6
Lüneburg	8
Nienburg (Weser)	9
Northeim	3
Oldenburg	6
Osnabrück	12
Osterholz	2
Peine	1
Rotenburg (Wümme)	8
Schaumburg	4
Stade	2
Uelzen	3
Vechta	2
Verden	5
Wesermarsch	3
Wittmund	3
Wolfenbüttel	6
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	16
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	2
Hannover, Landeshauptstadt	36
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	7
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	10
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	7
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	6
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	3
Gesamt:	320

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 28.01.2021 sind zwölf rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise/Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte
Harburg	3
Oldenburg	1
Osnabrück	1
Wesermarsch	1
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	3
Hannover, Landeshauptstadt	2
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	1
Gesamt:	12

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

33 Vorgänge sind einem rassistischen und 127 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

50 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Zwölf Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Ein Vorgang ist einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ wurden vier Straftaten ohne weitergehende Differenzierung zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Vier Vorgänge sind einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

223 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 218 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Im vierten Quartal 2020 ist es zu 36 Verurteilungen gekommen.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im vierten Quartal 2020 sind 285 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	76
§ 170 Abs. 2 StPO	127
§§ 153 ff. StPO	53
§§ 45, 47 JGG	29

(Verteilt am 01.03.2021)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im dritten Quartal 2020

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE), eingegangen am 09.11.2020 -

Drs. 18/7961

an die Staatskanzlei übersandt am 20.11.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 18.12.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts-motivierte Straftaten begangen. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem aber - soweit zutreffend auch mehreren - Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im dritten Quartal 2020 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

Mit Stichtag 23.11.2020 wurden im dritten Quartal 2020 insgesamt 287 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen.

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Ammerland	1
Aurich	1
Celle	5
Cloppenburg	2
Cuxhaven	2
Diepholz	3
Emsland	8
Friesland	3
Gifhorn	2
Goslar	6

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Göttingen	19
Grafschaft Bentheim	4
Hameln-Pyrmont	3
Hannover, Region (ohne Landeshauptstadt)	26
Harburg	6
Heidekreis	2
Helmstedt	7
Hildesheim	3
Holz Minden	5
Leer	7
Lüchow-Dannenberg	2
Lüneburg	7
Nienburg (Weser)	3
Northeim	4
Oldenburg	0
Osnabrück	9
Osterholz	4
Osterode am Harz	0
Peine	3
Rotenburg (Wümme)	8
Schaumburg	4
Stade	8
Uelzen	3
Vechta	1
Verden	6
Wesermarsch	1
Wittmund	9
Wolfenbüttel	6
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	26
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	2
Emden, Kreisfreie Stadt	3
Hannover, Landeshauptstadt	34
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	10
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	6
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	3
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	8
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	2
Gesamt:	287

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 23.11.2020 sind 16 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise/Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte
Emsland	1
Göttingen	1
Harburg	1
Lüchow-Dannenberg	1
Rotenburg (Wümme)	2
Uelzen	1
Wolfenbüttel	1
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	4
Emden, Kreisfreie Stadt	2
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	1
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	1
Gesamt:	16

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

42 Vorgänge sind einem rassistischen und 112 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

32 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Elf Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Drei Vorgänge sind einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten wurden dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ zugeordnet?

Ein Vorgang ist dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Kein Vorgang ist einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

207 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 168 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verfahren zu politisch rechts-motivierten Straftaten kam es im oben genannten Quartal zu Verurteilungen?

Im dritten Quartal 2020 ist es zu 43 Verurteilungen gekommen.

Auf Ebene der Staatsanwaltschaften werden seit dem 01.07.2017 elektronische Zusatzattribute hinsichtlich rechtsmotivierter Straftaten geführt. Aufgrund dessen ist seitdem eine Auswertung nach Quartalen möglich. Dieser Statistik ist nur die Anzahl der Verfahren zu entnehmen, die in diesem Quartal eingestellt worden sind bzw. in denen eine Verurteilung erfolgt ist.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im dritten Quartal 2020 sind 387 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	154
§ 170 Abs. 2 StPO	144
§§ 153 ff. StPO	60
§§ 45, 47 JGG	29

(Verteilt am 22.12.2020)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Christian Meyer und Dragos Pancescu (GRÜNE)
Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im zweiten Quartal 2020

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Christian Meyer und Dragos Pancescu (GRÜNE),
eingegangen am 19.08.2020 - Drs. 18/7242
an die Staatskanzlei übersandt am 25.08.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung
vom 23.09.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Juni 2020 erhielten mehrere Parteibüros in Südniedersachsen, u. a. von Die LINKE, der FDP, der SPD, den Grünen und der CDU, Drohschreiben, die mit Hakenkreuzen signiert waren. Die Briefe waren mit einem undefinierbaren Pulver versehen, das sich nach Überprüfung durch die Behörden als ungefährlich herausstellte.¹

Ebenfalls im Juni verübte ein Rechtsradikaler aus Einbeck einen Sprengstoffanschlag auf die Privatwohnung einer Frau, die sich privat gegen Rechtsextremismus einsetzt (siehe u. a. Drucksache 18/6962).

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten wie diese begangen. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem - aber soweit zutreffend auch mehreren - Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im zweiten Quartal 2020 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen / kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

¹ <https://www.rtl.de/cms/drohbriefe-mit-weissem-pulver-in-mehreren-partiebueros-4554735.html>

Mit Stichtag 26.08.2020 wurden im zweiten Quartal 2020 insgesamt 420 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen:

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Ammerland	3
Aurich	7
Celle	3
Cloppenburg	4
Cuxhaven	7
Diepholz	8
Emsland	24
Friesland	5
Gifhorn	4
Goslar	12
Göttingen	25
Grafschaft Bentheim	2
Hameln-Pyrmont	7
Hannover, Landeshauptstadt	76
Hannover, Region	20
Harburg	14
Heidekreis	10
Helmstedt	4
Hildesheim	11
Holz Minden	5
Leer	9
Lüchow-Dannenberg	3
Lüneburg	11
Nienburg (Weser)	7
Northeim	15
Osnabrück	13
Osterholz	1
Peine	4
Rotenburg (Wümme)	8
Schaumburg	3
Stade	5
Uelzen	1
Vechta	1
Verden	11
Wesermarsch	2
Wittmund	1
Wolfenbüttel	2
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	27
Emden, Kreisfreie Stadt	11
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	3
Oldenburg(Oldb), Kreisfreie Stadt	5
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	9
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	5
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	6
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	6
Gesamt:	420

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen / kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 26.08.2020 sind 16 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise/Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte
Aurich	1
Diepholz	1
Gifhorn	1
Goslar	2
Hameln-Pyrmont	1
Hannover, Landeshauptstadt	1
Harburg	1

Landkreise/Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte
Northeim	2
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	5
Emden, Kreisfreie Stadt	1
Gesamt:	16

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

53 Vorgänge sind einem rassistischen und 127 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

32 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Zwölf Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Fünf Vorgänge sind einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten wurden dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ zugeordnet?

Vier Vorgänge sind dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Ein Vorgang ist einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

302 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 323 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verfahren zu politisch rechts motivierten Straftaten kam es im oben genannten Quartal zu Verurteilungen?

Aus der justiziellen Statistik ergibt sich, dass es im zweiten Quartal 2020 in 34 Verfahren zu Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten gekommen ist.

Auf Ebene der Staatsanwaltschaften werden seit dem 01.07.2017 elektronische Zusatzattribute hinsichtlich rechtsmotivierter Straftaten geführt. Aufgrund dessen ist seitdem eine Auswertung nach Quartalen möglich. Dieser Statistik ist nur die Anzahl der Verfahren zu entnehmen, die in diesem Quartal eingestellt worden sind bzw. in denen eine Verurteilung erfolgt ist.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im zweiten Quartal 2020 sind 295 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	111
§ 170 Abs. 2 StPO	101
§§ 153 ff. StPO	58
§§ 45, 47 JGG	25

(Verteilt am 25.09.2020)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg und Dragos Pancescu (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im ersten Quartal 2020

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg und Dragos Pancescu (GRÜNE), eingegangen am 10.06.2020 - Drs. 18/6741

an die Staatskanzlei übersandt am 22.06.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 14.07.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im hannoverschen Anderten und Groß-Buchholz sind Ende März 2020 zahlreiche Schmierereien mit rechten Symbolen aufgetaucht. Unbekannte hatten über mehrere Brücken über den Mittellandkanal u. a. SS-Runen, Hakenkreuze und den Schriftzug „Sieg Heil“ gesprüht.¹

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten begangen. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen und rechtlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem, aber soweit zutreffend auch mehreren Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im ersten Quartal 2020 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen / kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

¹ <https://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Hannover-Unbekannte-schmiereren-Nazi-Symbole-an-Mittellandkanal-Bruecken>

Mit Stichtag 25.06.2020 wurden im ersten Quartal 2020 insgesamt 416 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen:

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Ammerland	1
Aurich	10
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	28
Celle	6
Cloppenburg	4
Cuxhaven	10
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	3
Diepholz	8
Emden, Kreisfreie Stadt	2
Emsland	17
Friesland	2
Gifhorn	3
Goslar	9
Göttingen	15
Grafschaft Bentheim	3
Hameln-Pyrmont	13
Hannover, Landeshauptstadt	51
Hannover, Region	38
Harburg	13
Heidekreis	8
Helmstedt	3
Hildesheim	12
Holzminden	2
Leer	4
Lüchow-Dannenberg	3
Lüneburg	5
Nienburg (Weser)	8
Northeim	22
Oldenburg	3
Oldenburg(Oldb), Kreisfreie Stadt	16
Osnabrück	8
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	7
Osterholz	2
Peine	6
Rotenburg (Wümme)	9
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	5
Schaumburg	10
Stade	7
Uelzen	3
Verden	14
Wesermarsch	2
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	5
Wittmund	3
Wolfenbüttel	5
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	8
Summe statistisches Zähldelikt*	416

* Im Rahmen des KPMD-PMK werden in Tateinheit und natürlicher Handlungseinheit begangene Straftaten als ein Fall erfasst. Werden durch eine Tathandlung Straftatbestände unterschiedlicher Deliktsqualität verwirklicht, wird der Tatbestand angeführt, der die höchste Deliktsqualität aufweist.

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen / kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 25.06.2020 sind zwölf rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	2
Celle	1
Diepholz	1
Goslar	1
Göttingen	1
Hannover, Landeshauptstadt	5
Lüchow-Dannenberg	1

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

26 Vorgänge sind einem rassistischen und 120 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

33 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

14 Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Ein Vorgang ist einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten wurden dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ zugeordnet?

Ein solcher Fall ist nicht registriert.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Drei der Vorgänge sind einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

299 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 277 Tatverdächtige ermittelt.

11. In wie vielen Verfahren zu politisch rechts motivierten Straftaten kam es im oben genannten Quartal zu Verurteilungen?

Eine Aussage über die Erledigung der bei der Polizei im ersten Quartal eingeleiteten Ermittlungsverfahren durch Staatsanwaltschaften und Gerichte ist aufgrund der Tatsache, dass eine sogenannte Verlaufsstatistik nicht geführt wird, nicht möglich.

Aus der justiziellen Statistik ergibt sich, dass im ersten Quartal 2020 insgesamt 43 Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten erfolgt sind.

Auf Ebene der Staatsanwaltschaften werden seit dem 01.07.2017 elektronische Zusatzattribute hinsichtlich rechtsmotivierter Straftaten geführt. Aufgrund dessen ist seitdem eine Auswertung nach Quartalen möglich. Dieser Statistik ist nur die Anzahl der Verfahren zu entnehmen, die in diesem Quartal eingestellt worden sind bzw. in denen eine Verurteilung erfolgt ist. Es ist kein Rückschluss darauf möglich, in welchem Zeitraum das jeweilige Verfahren eingeleitet wurde. Insofern können im jeweiligen Quartal abgeschlossene Verfahren auch schon in früheren eingeleitet worden sein.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im ersten Quartal 2020 sind 417 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	106
§ 170 Abs. 2 StPO	186
§§ 153 ff. StPO	51
§ 45, 47 JGG	74

(Verteilt am 27.07.2020)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Anja Piel und Susanne Menge (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im vierten Quartal 2019

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Anja Piel und Susanne Menge (GRÜNE), eingegangen am 28.01.2020 - Drs. 18/5689
an die Staatskanzlei übersandt am 31.01.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 24.02.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Empelde wurden zwischen dem 4. und 8. Oktober 2019 der Zaun, die Türen und Fenster einer leerstehenden Unterkunft für Geflüchtete zerstört. Die Täterinnen und Täter verschafften sich so Zugang zu den Räumen. Dort wurden rechte Zeichen und Symbole an den Innen- und Außenwänden angebracht. In der Umgebung war es in den vergangenen Wochen immer wieder zu solchen rechten Schmierereien gekommen.¹

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten begangen. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität -rechts- und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen und rechtlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem, aber soweit zutreffend auch mehreren Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im vierten Quartal 2019 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

¹ <https://www.haz.de/Umland/Ronnenberg/Ronnenberg-Polizei-ermittelt-wegen-Flugblaettern-mit-rechtsradikalem-Inhalt>

Mit Stichtag 31.01.2020 wurden im vierten Quartal 2019 insgesamt 321 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen:

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Ammerland	4
Aurich	11
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	13
Celle	4
Cloppenburg	6
Cuxhaven	6
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	3
Diepholz	10
Emden, Kreisfreie Stadt	7
Emsland	4
Friesland	2
Gifhorn	3
Goslar	18
Göttingen	21
Grafschaft Bentheim	2
Hamelnd-Pyrmont	3
Hannover, Landeshauptstadt	42
Hannover, Region (ohne Landeshauptstadt)	27
Harburg	7
Heidekreis	5
Helmstedt	5
Hildesheim	9
Holzwinden	6
Leer	5
Lüchow-Dannenberg	1
Lüneburg	5
Nienburg (Weser)	5
Northeim	11
Oldenburg	2
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	18
Osnabrück	3
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	6
Peine	4
Rotenburg (Wümme)	9
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	2
Schaumburg	3
Stade	2
Uelzen	1
Vechta	4
Verden	4
Wesermarsch	2
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	6
Wolfenbüttel	4
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	6
Summe statistisches Zähldeikt*	321

* Im Rahmen des KPMD-PMK werden in Tateinheit und natürlicher Handlungseinheit begangene Straftaten als ein Fall erfasst. Werden durch eine Tathandlung Straftatbestände unterschiedlicher Deliktsqualität verwirklicht, wird der Tatbestand angeführt, der die höchste Deliktsqualität aufweist.

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 31.01.2020 sind 19 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	2
Aurich	1
Diepholz	1
Goslar	4
Göttingen	1
Hannover, Landeshauptstadt	4
Helmstedt	1
Northeim	1
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	1
Vechta	1
Wolfenbüttel	1
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	1
Summe statistisches Zähldelikt*	19

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

99 Vorgänge sind einem fremdenfeindlichen und 22 einem rassistischen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

33 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

20 Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Ein Vorgang ist einem antiziganistischem Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Bezug nehmend auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Übergriffe und Straftaten gegen Menschen mit queeren Lebensentwürfen“ (Drs. 18/3640) können Straftaten der vorbezeichneten Art gemäß bundesweit gültigem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ (PMK) des BKA (Stand: 29.11.2017) im Themenfeld „Hasskriminalität“ erfasst werden, wenn ihnen eine politische Tatmotivation zugrunde liegt.

Sechs Vorgänge aus der Antwort zu Frage 1 sind einer sexuellen Orientierung zugeordnet, wobei sämtliche Delikte, unabhängig ob mit homo-, trans- oder queerfeindlichem Hintergrund, unter dem Oberthemenfeld „Hasskriminalität“ mit dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ erfasst werden.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Drei Vorgänge sind einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

Elf der Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 144 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Eine Aussage über die Erledigung der bei der Polizei im vierten Quartal 2019 eingeleiteten Ermittlungsverfahren durch Staatsanwaltschaften und Gerichte ist aufgrund der Tatsache, dass eine sogenannte Verlaufsstatistik nicht geführt wird, nicht möglich.

Aus der justiziellen Statistik ergibt sich, dass es im vierten Quartal 2019 in 57 Verfahren zu Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten gekommen ist.

Auf Ebene der Staatsanwaltschaften werden seit dem 01.07.2017 elektronische Zusatzattribute hinsichtlich rechtsmotivierter Straftaten geführt. Aufgrund dessen ist seitdem eine Auswertung nach Quartalen möglich. Dieser Statistik ist nur die Anzahl der Verfahren zu entnehmen, die in diesem Quartal eingestellt worden sind bzw. in denen eine Verurteilung erfolgt ist. Es ist kein Rückschluss darauf möglich, in welchem Zeitraum das jeweilige Verfahren eingeleitet wurde. Insofern können im jeweiligen Quartal abgeschlossene Verfahren auch schon in früheren eingeleitet worden sein.

Anzumerken ist, dass aufgrund der kurzen Zeitspanne seit dem Verstreichen des vierten Quartals die polizeilichen Ermittlungen sowie die justiziellen Verfahren noch nicht in jedem Fall abgeschlossen und Mitteilungen der Staatsanwaltschaften an die zuständige Polizeidienststelle über Verfahrenseinstellungen bzw. Verfahrensausgänge gegebenenfalls noch nicht vollständig im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem eingepflegt sind.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im vierten Quartal 2019 sind 303 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden (Stand 06.02.2020).

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Anzahl der Ermittlungsverfahren	Einstellungsgrund
112	§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)
93	§ 170 Abs. 2 StPO
37	§§ 153 ff. StPO
61	§§ 45, 47 JGG

(Verteilt am 26.02.2020)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Belit Onay, Christian Meyer und Dragos Pancescu (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im dritten Quartal 2019

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Belit Onay, Christian Meyer und Dragos Pancescu (GRÜNE), eingegangen am 24.10.2019 - Drs. 18/4942
an die Staatskanzlei übersandt am 28.10.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 26.11.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Laut Presseberichten fand im September ein Konzert rechter Organisationen statt. Demnach wurden diverse Strafverfahren gegen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Organisatoren u. a. wegen Volksverhetzung eingeleitet.¹

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche politisch rechts motivierte Straftaten begangen. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen und rechtlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

In Bezug auf die in der Vorbemerkung aufgegriffene Berichterstattung zu polizeilichen Maßnahmen ergibt sich, dass im Bereich der Polizeidirektion Braunschweig bekannt geworden war, dass die sogenannte „Nationale Kameradschaft Harz“ zu einem Liederabend am 21.09.2019 in den „Raum Goslar“ eingeladen hatte. Der Veranstaltungsort konnte durch polizeiliche Maßnahmen festgestellt werden. Im Laufe der Veranstaltung wurden gesungene Textpassagen wahrgenommen, die den Anfangsverdacht einer Straftat nach § 130 des Strafgesetzbuchs (StGB) erfüllten. Es erfolgten polizeiliche Maßnahmen, u. a. Identitätsfeststellungen, die Anwendung unmittelbaren Zwangs, die Erteilung von Platzverweisen, und es wurden ein Strafverfahren wegen Volksverhetzung § 130 StGB gegen mehrere Beschuldigte sowie zwei Strafverfahren wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte § 113 StGB gegen je einen Beschuldigten eingeleitet.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem, aber soweit zutreffend auch mehreren Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

¹ <https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/polizei-sprengt-rechten-liederabend>

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im dritten Quartal 2019 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

Mit Stichtag 30.10.2019 wurden im dritten Quartal 2019 insgesamt 326 Fälle rechtmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen:

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Ammerland	4
Aurich	10
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	22
Celle	1
Cloppenburg	6
Cuxhaven	9
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	2
Diepholz	12
Emden, Kreisfreie Stadt	4
Emsland	3
Friesland	5
Gifhorn	1
Goslar	8
Göttingen	29
Grafschaft Bentheim	1
Hameln-Pyrmont	6
Hannover, Landeshauptstadt	33
Hannover, Region	21
Harburg	8
Heidekreis	5
Helmstedt	2
Hildesheim	4
Holzminden	5
Leer	5
Lüchow-Dannenberg	1
Lüneburg	7
Nienburg (Weser)	8
Northeim	11
Oldenburg	4
Oldenburg(Oldb), Kreisfreie Stadt	7
Osnabrück	13
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	8
Osterholz	1
Rotenburg (Wümme)	6
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	7
Schaumburg	12
Stade	5
Vechta	6
Verden	8
Wesermarsch	2
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	4
Wittmund	4
Wolfenbüttel	2
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	4
Summe statistisches Zähldelikt*	326

* Im Rahmen des KPMD-PMK werden in Tateinheit und natürlicher Handlungseinheit begangene Straftaten als ein Fall erfasst. Werden durch eine Tathandlung Straftatbestände unterschiedli-

cher Deliktsqualität verwirklicht, wird der Tatbestand angeführt, der die höchste Deliktsqualität aufweist.

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 30.10.2019 sind acht rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise/Kreisfreie Städte	Anzahl
Aurich	1
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	4
Hannover, Landeshauptstadt	2
Heidekreis	1

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

86 Vorgänge sind einem fremdenfeindlichen und 16 einem rassistischen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

29 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Zwölf Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Ein solcher Fall ist nicht registriert.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Bezug nehmend auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Übergriffe und Straftaten gegen Menschen mit queeren Lebensentwürfen“ (Drs. 18/3640) können Straftaten der vorbezeichneten Art gemäß bundesweit gültigem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ des BKA (Stand: 29.11.2017) im Themenfeld „Hasskriminalität“ erfasst werden, wenn ihnen eine politische Tatmotivation zugrunde liegt.

Fünf Vorgänge aus der Antwort zu Frage 1 sind einer sexuellen Orientierung zugeordnet, wobei sämtliche Delikte, unabhängig ob mit homo-, trans- oder queerfeindlichem Hintergrund, unter dem Oberthemenfeld „Hasskriminalität“ mit dem Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ erfasst werden.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Einer der Vorgänge ist dem Hintergrund einer Behinderung zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

17 der Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 158 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Eine Aussage über die Erledigung der bei der Polizei im dritten Quartal eingeleiteten Ermittlungsverfahren durch Staatsanwaltschaften und Gerichte ist aufgrund der Tatsache, dass eine sogenannte Verlaufsstatistik nicht geführt wird, nicht möglich.

Aus der justiziellen Statistik ergibt sich, dass im dritten Quartal 2019 zwölf Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten erfolgt sind.

Auf Ebene der Staatsanwaltschaften werden seit dem 01.07.2017 elektronische Zusatzattribute hinsichtlich rechtsmotivierter Straftaten geführt. Aufgrund dessen ist seitdem eine Auswertung nach Quartalen möglich. Dieser Statistik ist nur die Anzahl der Verfahren zu entnehmen, die in diesem Quartal eingestellt worden sind bzw. in denen eine Verurteilung erfolgt ist. Es ist kein Rückschluss darauf möglich, in welchem Zeitraum das jeweilige Verfahren eingeleitet wurde. Insofern können im jeweiligen Quartal abgeschlossene Verfahren auch schon in einem früheren Quartal eingeleitet worden sein.

Anzumerken ist, dass aufgrund der kurzen Zeitspanne seit dem Verstreichen des dritten Quartals die polizeilichen Ermittlungen sowie die justiziellen Verfahren noch nicht in jedem Fall abgeschlossen und Mitteilungen der Staatsanwaltschaften an die zuständige Polizeidienststelle über Verfahrenseinstellungen bzw. Verfahrensausgänge gegebenenfalls noch nicht vollständig im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem eingepflegt sind.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im dritten Quartal 2019 sind 152 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden (Stand 05.11.2019).

Aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund stellt sich dies wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 II StPO, Schuldausschließungsgrund	5
§ 170 II StPO, Tat erfüllt keinen Straftatbestand	25
§ 170 II StPO, Täterschaft nicht nachweisbar	68
§ 170 II StPO, Verfahrenshindernis	6
§ 170 II StPO wegen erwiesener Unschuld	2
Einstellung § 45 II JGG (erzieherische Maßnahme)	6
Einstellung § 45 III JGG (Jugendrichterliche Maßnahme)	2
Einstellung § 45 JGG (Voraussetzungen § 153 StPO)	7
Einstellung nach § 153a I StPO (Geldbetrag)	3
Einstellung nach § 153a I StPO (Täter-Opfer-Ausgleich)	2
Einstellung nach § 154 I StPO	14
Einstellung nach § 154f StPO (z. B. unbekannter Aufenthalt)	1
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 I StPO)	10
Verweisung auf den Weg der Privatklage	1

(Verteilt am 28.11.2019)

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Anja Piel, Belit Onay, Christian Meyer und Dragos Pancescu (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im zweiten Quartal 2019

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Anja Piel, Belit Onay, Christian Meyer und Dragos Pancescu (GRÜNE), eingegangen am 12.07.2019 - Drs. 18/4174
an die Staatskanzlei übersandt am 18.07.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 06.08.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Laut Bericht der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung¹ ereignete sich am 30.06.2019 ein rassistischer Übergriff, bei dem drei Neonazis ihren Hund auf einen Mann mit dunkler Hautfarbe hetzten. Dabei wurde das Opfer am Oberschenkel verletzt. Die Täter beleidigten den Mann zudem mit rassistischen Parolen. Einer der Neonazis zeigte sein Hakenkreuz-Tattoo am Oberarm.

In Niedersachsen ist dies nicht die erste rechts motivierte Straftat in diesem Jahr.² Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im zweiten Quartal 2019 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Insgesamt wurden im zweiten Quartal 2019 371 rechtsmotiviert Straftaten mit Tatort in Niedersachsen polizeilich registriert (Stand: 22.07.2019).

Landkreise/Kreisfreie Städte	Rechte Straftaten
Ammerland	2
Aurich	5
Celle	6
Cloppenburg	1
Cuxhaven	12
Diepholz	11
Emsland	13

¹ <https://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Beissattacke-in-Hannover-Rechte-Gruppe-hetzt-am-Steintor-Hund-auf-Dunkelhaeutigen>

² <https://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Hemmingen-Entsetzen-nach-Anschlag-auf-juedisches-Ehepaar>

Friesland	4
Gifhorn	4
Goslar	17
Göttingen	24
Grafschaft Bentheim	1
Hameln-Pyrmont	6
Hannover, Landeshauptstadt	29
Hannover, Region	26
Harburg	10
Heidekreis	5
Helmstedt	2
Hildesheim	7
Holzminen	6
Leer	4
Lüchow-Dannenberg	3
Lüneburg	5
Nienburg (Weser)	2
Northeim	8
Oldenburg	5
Osnabrück	10
Osterholz	4
Peine	6
Rotenburg (Wümme)	8
Schaumburg	18
Stade	13
Uelzen	2
Vechta	3
Verden	8
Wesermarsch	6
Wittmund	6
Wolfenbüttel	3
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	21
Emden, Kreisfreie Stadt	5

Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	4
Oldenburg(Oldb), Kreisfreie Stadt	7
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	6
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	10
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	8
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	5
Gesamt:	371

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Insgesamt waren unter den 371 rechtsmotivierten Straftaten 11 Gewaltdelikte (Stand: 22.07.2019).

Landkreise/Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte
Hannover, Landeshauptstadt	1
Hannover, Region	1
Harburg	1
Oldenburg	1
Peine	1
Stade	1
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	4
Oldenburg(Oldb), Kreisfreie Stadt	1
Gesamt:	11

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 371 rechtsmotivierten Straftaten 100 Straftaten einen fremdenfeindlichen/rassistischen Hintergrund.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 371 rechtsmotivierten Straftaten 28 einen antisemitischen Hintergrund.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 371 rechtsmotivierten Straftaten 16 einen islamfeindlichen Hintergrund.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 371 rechtsmotivierten Straftaten 2 einen antiziganistischen Hintergrund.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queergefeindlichen Hintergrund?

Insgesamt hatte unter den 371 rechtsmotivierten Straftaten 1 einen homo-, trans- oder queergefeindlichen Hintergrund.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 371 rechtsmotivierten Straftaten 2 einen behindertenfeindlichen Hintergrund.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 371 rechten Straftaten 9 einen sozialdarwinistischen Hintergrund.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Insgesamt konnten zu den 371 rechten Straftaten 217 Tatverdächtige ermittelt werden.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Nach Auskunft des Niedersächsischen Justizministeriums sind im zweiten Quartal 2019 vier Verurteilungen wegen solcher Straftaten erfolgt.

Hinzuweisen ist jedoch auf Folgendes: Aufgrund der kurzen Zeitspanne seit dem Verstreichen des zweiten Quartals sind die polizeilichen Ermittlungen sowie die justiziellen Verfahren noch nicht in jedem Fall abgeschlossen. Mitteilungen der Staatsanwaltschaften an die zuständige Polizeidienststelle über Verfahrenseinstellungen bzw. Verfahrensausgänge sind noch nicht vollständig im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem eingepflegt. Auf Ebene der Staatsanwaltschaften werden seit dem 01.07.2017 elektronische Zusatzattribute hinsichtlich rechtsmotivierter Straftaten geführt. Aufgrund dessen ist seitdem eine Auswertung nach Quartalen möglich. Dieser Statistik ist allerdings nur die Anzahl der Verfahren zu entnehmen, die in diesem Quartal eingestellt worden sind bzw. in denen eine Verurteilung erfolgt ist. Es ist kein Rückschluss darauf möglich, in welchem Zeitraum das jeweilige Verfahren eingeleitet wurde. Insofern können im jeweiligen Quartal abgeschlossene Verfahren auch schon in früheren eingeleitet worden sein. Eine Aussage über die Erledigung der bei der Polizei im zweiten Quartal eingeleiteten Ermittlungsverfahren durch Staatsanwaltschaften und Gerichte ist aufgrund der Tatsache, dass eine Verlaufsstatistik nicht geführt wird, nicht möglich.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im zweiten Quartal 2019 sind 127 Verfahren wegen solcher Straftaten eingestellt worden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Anja Piel, Belit Onay, Christian Meyer und Dragos Pancescu (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im ersten Quartal 2019

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Anja Piel, Belit Onay, Christian Meyer und Dragos Pancescu (GRÜNE), eingegangen am 12.07.2019 - Drs. 18/4173
an die Staatskanzlei übersandt am 18.07.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 06.08.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

In der Nacht zum 18. Mai 2019 wurde das Haus eines jüdischen Ehepaars in der Region Hannover mit judenfeindlichen Sprüchen beschmiert, und die Fußmatte wurde angezündet. Jüdische Gemeinden berichten von einem erstarkenden Antisemitismus und rechter Hetze.

Im vierten Quartal 2018 wurden 312 rechts motivierte Straftaten seitens der Polizeibehörden in Niedersachsen registriert. Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im ersten Quartal 2019 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stich-tag nennen)?

Insgesamt wurden im ersten Quartal 2019 370 rechtsmotivierter Straftaten mit Tatort in Niedersachsen polizeilich registriert (Stand: 22.07.2019).

Landkreise/Kreisfreie Städte	Rechte Straftaten
Ammerland	3
Aurich	12
Celle	13
Cloppenburg	5
Cuxhaven	2
Diepholz	13
Emsland	14
Friesland	3
Gifhorn	2
Goslar	11

Göttingen	23
Grafschaft Bentheim	2
Hamelnd-Pyrmont	1
Hannover, Landeshauptstadt	33
Hannover, Region	7
Harburg	14
Heidekreis	7
Helmstedt	3
Hildesheim	7
Holzminen	5
Leer	13
Lüchow-Dannenberg	5
Lüneburg	8
Nienburg (Weser)	5
Northeim	6
Oldenburg	12
Osnabrück	6
Osterholz	8
Peine	6
Rotenburg (Wümme)	9
Schaumburg	14
Stade	9
Uelzen	3
Vechta	8
Verden	6
Wesermarsch	4
Wittmund	4
Wolfenbüttel	3
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	6
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	16
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	2
Emden, Kreisfreie Stadt	7
Oldenburg(Oldb), Kreisfreie Stadt	5

Osnabrück, Kreisfreie Stadt	11
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	6
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	8
Gesamt:	370

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Insgesamt waren unter den 370 rechtsmotivierten Straftaten 12 Gewaltdelikte (Stand: 22.07.2019).

Landkreise/Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte
Aurich	1
Cuxhaven	1
Goslar	1
Göttingen	2
Hannover, Landeshauptstadt	2
Hannover, Region	2
Osnabrück	1
Vechta	1
Wittmund	1
Gesamt:	12

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 370 rechtsmotivierten Straftaten 94 Straftaten einen fremdenfeindlichen/rassistischen Hintergrund.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 370 rechtsmotivierten Straftaten 31 einen antisemitischen Hintergrund.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 370 rechtsmotivierten Straftaten 8 einen islamfeindlichen Hintergrund.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 370 rechtsmotivierten Straftaten 0 einen antiziganistischen Hintergrund.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 370 rechtsmotivierten Straftaten 2 einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 370 rechtsmotivierten Straftaten 7 einen behindertenfeindlichen Hintergrund.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

Insgesamt hatten unter den 370 rechten Straftaten 16 einen sozialdarwinistischen Hintergrund.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Insgesamt konnten zu den 370 rechten Straftaten 237 Tatverdächtige ermittelt werden.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Nach Auskunft des Niedersächsischen Justizministeriums sind im ersten Quartal 2019 39 Verurteilungen wegen solcher Straftaten erfolgt.

Hinzuweisen ist jedoch auf Folgendes: Aufgrund der kurzen Zeitspanne seit dem Verstreichen des ersten Quartals sind die polizeilichen Ermittlungen sowie die justiziellen Verfahren noch nicht in jedem Fall abgeschlossen. Mitteilungen der Staatsanwaltschaften an die zuständige Polizeidienststelle über Verfahrenseinstellungen bzw. Verfahrensausgänge sind noch nicht vollständig im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem eingepflegt.

Auf Ebene der Staatsanwaltschaften werden seit dem 01.07.2017 elektronische Zusatzattribute hinsichtlich rechtsmotivierter Straftaten geführt. Aufgrund dessen ist seitdem eine Auswertung nach Quartalen möglich. Dieser Statistik ist allerdings nur die Anzahl der Verfahren zu entnehmen, die in diesem Quartal eingestellt worden sind bzw. in denen eine Verurteilung erfolgt ist. Es ist kein Rückschluss darauf möglich, in welchem Zeitraum das jeweilige Verfahren eingeleitet wurde. Insofern können im jeweiligen Quartal abgeschlossene Verfahren auch schon in früheren eingeleitet worden sein. Eine Aussage über die Erledigung der bei der Polizei im ersten Quartal eingeleiteten Ermittlungsverfahren durch Staatsanwaltschaften und Gerichte ist aufgrund der Tatsache, dass eine Verlaufsstatistik nicht geführt wird, nicht möglich.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im ersten Quartal 2019 sind 374 Verfahren wegen solcher Straftaten eingestellt worden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.